

Zukunft des Freibades diskutiert

Hauptversammlung | CDU-Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei hält Ansprache in Vöhrenbach

Ein Highlight bei der Hauptversammlung der CDU Vöhrenbach war einmal mehr die Ansprache des CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei.

■ Von Stefan Heimpel

Vöhrenbach. Er gab einen Überblick über das Parteiprogramm der CDU für die anstehende Bundestagswahl, bei der auch er selbst erneut für den hiesigen Wahlkreis kandidiert.

Er sprach die unterschiedlichsten Themen an wie Klimapolitik oder Schuldenbremse, Steuererhöhungen oder Asylpolitik. Er machte den Mitgliedern deutlich, dass die anstehende Bundestagswahl eine Richtungswahl sei.

Denn die Wähler können hier entscheiden, in welche Richtung die Bundespolitik künftig gehe. Denn die Ziele der Parteien seien recht unterschiedlich.

Vor allem zeigte er sich überzeugt, dass Kanzlerkandidat Armin Laschet seine Führungsqualität als Ministerpräsident deutlich unter Beweis gestellt habe. Und dies in einer Koalition mit der FDP in einem Land, das lange Jahre von der SPD regiert wurde. In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende Detlef Schuler unter anderem darauf ein, dass es nicht einfach gewesen sei, Kandidaten für den Gemeinderat 2019 zu finden. Die Fraktion habe sich jetzt verjüngt und verstärkt. Viele Termine im vergangenen Jahr fielen Corona zum Opfer.

Ein besonderer Dank galt Rüdiger Hirt, dem Fraktions-

vorsitzenden im Vöhrenbacher Gemeinderat, für dessen aktiven Einsatz für die Probleme in der Gesamtstadt.

Anschließend informierte Rüdiger Hirt ausführlich über die Gemeinderatsarbeit der CDU. Er ging auf die verschiedensten Entwicklungen ein.

Vor allem habe bei den Haushaltsberatungen für Vöhrenbach die vorgeschriebene Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht dafür gesorgt, dass in vielen Bereichen kein Vergleich mehr mit früheren Jahren möglich sei.

Forderungen der CDU nach gewissen Änderungen in diesem Haushaltsplan wurden vom Kämmerer abgelehnt. Rüdiger Hirt kritisierte außerdem, dass Bürgermeister und Kämmerer dem Gemeinderat und seinen Beschlüssen die Schuld für die aktuelle Entwicklung zuschöben.

Kontroverse Themen waren unter anderem die Zukunft des Freibades und die Linachalsperre.

Die hier jährlich anfallende Pacht vom Stromerzeuger bezeichnete Rüdiger Hirt als einen »Witz«. Zum Ende der Versammlung kritisierte Helmut Ruf das schwache Engagement der CDU und ihres Kandidaten bei der letzten Landtagswahl.

Allerdings müsse man bedenken, so Thorsten Frei, dass diese Wahl unter Coronabedingungen abließ und die normalen öffentlichen Wahlveranstaltungen kaum möglich waren.

Marion Ketterer forderte schließlich, dass man in der CDU nach Möglichkeiten suchen sollte, auch jüngere Wähler zu erreichen.



Wahlen und Ehrungen gibt es bei der CDU Vöhrenbach: Das Foto zeigt (von links, vorne) Martin Schneider, den Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei und den Ortsvorsitzenden Detlef Schuler. Dahinter Rüdiger Hirt, Reinhard Pfaff, Patrick Hellenschmidt, Jürgen Neining und Gunda Kleiser.

Foto: Heimpel

INFO

Wahlen und Ehrungen

Weitgehend bestätigt wurde in der Hauptversammlung die Vorstandschaft der CDU Vöhrenbach.

Allerdings wurde nach 27 Jahren als Schriftführerin Gunda Kleiser aus diesem Amt verabschiedet. Nachfolgerin wurde Isabella Schuler. In ihren Ämtern bestätigt

wurden der Ortsvorsitzende Detlef Schuler, sein Stellvertreter Martin Schneider, Schatzmeister Reinhard Pfaff sowie die Beisitzer Rudolf Dilger, Patrick Hellenschmidt, Franz Kienzler, Michael Geiger und Jürgen Neining.

Darüber hinaus konnte Detlef Schuler mehrere langjährige

CDU-Mitglieder ehren. Rudolf Dilger ist seit 50 Jahren Mitglied in der CDU, Ernst Winterhalder 30 Jahre sowie Hermann Sieber ebenfalls 30 Jahre.

Außerdem gab es Glückwünsche für mehrere Mitglieder zu deren runden Geburtstagen.